

Pochwerck / nachdem die darinnen arrestirten und bloqvirten Personen neues Gewand erhalten und das alte zurück geworffen / weggebrennet und diese Postierung auch geendiget und alles besorgliche Unheil / **GOTT** Lob! abgewendet worden. Dito gab es auch im Gebürge Seltame Kinder der Fata und sonst weit und breit viel zu reden von denen seltsamen Kinderfatis und erwachsenen Epilepticis zu S. Annaberg und noch mehr von denen dithalber beschryenen inhaftirten Personen / welche aber nach eingehohleten wichtigen Urtheil und darauff ergangenen Allergn. Befehl d. 11. Junii wieder auff freyen Fuß gestellet worden / wiewohl Selbst Mord eines Inquisiten kurz zuvor einiger Inquisit, ein Schuster / der in der Custodie Schuhe geflicket / desperiret und mit einem scharffen grossen Messer sich den Hals halb entzwey geschnitten und eine geschlossene Weibsperson beschädiget / daß dahero ein gewaltiges Geblüte geflossen und ein grausames Spectacul zu erblicken gewesen / ehe das Cadaver in einem Kasten nach den hohen Gericht geschleppet worden.

Dem 22. Junii entstunde Nachmittag umb 4. Uhr ein ungemeiner Nebel von einem Wolckenbruch starcker Nebel / welcher das ganze Gebürg gehling überzogen. Man hat aber hernach erfahren / daß bey einem hefftigen Donnerwetter ein gewaltiger Wolckenbruch in Rixdorff erfolget und daß davon eine solche Wasserfluth entstanden / welche den Grenz-Ort / Sebnitz / dermaßen überschwemmet / daß sie nicht allein das Mals- und Brauhaus / wie auch 14. Wohn-Häuser nebst Ställen und 11. Scheunen / deßgl. 5. Mühlen von Grund aus weggerissen / sondern auch darneben 60. Häuser ruiniret und 5. Personen und sonst zusammen etliche und 30. Menschen ertränket / von welcher grausamen Fluth vermuthl. dieser Nebel oder Wasser-Nauch herauff ins Gebürge getrieben worden.

Dem 24. Jun. als am Tage Johannis des Täuffers wurde in der Große Glocke zur Pfarr-Kirchen in Löbnitz Nachbarschaft zur Löbnitz die im vorigen Jahr zersprungene und wieder umbgegossene / auch mit sechs Centnern Metall vergrößerte grosse Glocke in der Pfarr-oder S. Johannis-Kirchen daselbst zum ersten mahl gelautet und von dem dasigen Pastore, M. Adolph Friedrich Schilling mit einer inventiösen Glocken-Predigt eingeweyhet. Und da bey dieser Gelegenheit es sich sehr wohl schicket / die Pastores und Evangelische Pastores darbey Diaconos zu recensiren / die diß Orts das Evangelium geprediget; So findet sich von ihnen / so viel wissend werden mögen:

CCCCCCCC 3

1) Chri